



Handicap Fanclub Fußball Nationalmannschaft e.V.

Protokoll über die ordentliche Jahreshauptversammlung und die Vorstandswahl des Handicap Fanclub Fußball Nationalmannschaft

Datum: 04.09.2015, 16.00 bis 17.41 Uhr

Ort: DFB-Zentrale Frankfurt am Main, Otto-Fleck-Schneise 6, Sitzungsraum 2

1. Begrüßung/Feststellung der Beschlussfähigkeit

Caspar Solf eröffnete die Mitgliederversammlung um 16.00 Uhr, begrüßte die erschienenen Personen und stellte fest, dass die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist. Anwesend sind 34 stimmberechtigte Mitglieder.

Die Mitgliederversammlung legte eine Schweigeminute zum Gedenken an unser am 06.09.2014 verstorbenes langjähriges Mitglied Andreas Conrad ein. Andreas konnte schon an unserer letzten Mitgliederversammlung in Dortmund nicht mehr teilnehmen. Die Nachricht über seinen Tod erreichte uns im Anschluss an unsere Mitgliederversammlung. Andreas – Du wirst immer bei uns bleiben.

2. Vorstellung der Gäste

Als Gäste nahmen Clemens Schäfer und Kollegin (Behindertenfanbetreuung von Eintracht Frankfurt) und Roland Gerfin als Vertreter des Fanclub Nationalmannschaft teil.

Roland Gerfin von W-com, Agentur des DFB für den Fanclub Nationalmannschaft, übermittelte Grußworte vom DFB.

Clemens Schäfer bedankte sich für die Einladung und wünscht der Versammlung viel Erfolg und im Anschluss ein schönes Spiel gegen Polen.

3. Wahl eines Versammlungsleiters

Thomas Vorberger wurde als Versammlungsleiter vorgeschlagen und gewählt.

4. Abstimmung Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

5. Bericht über die Arbeit in 2014/2015

Caspar Solf verlas den Tätigkeitsbericht über die Aktivitäten des Handicap Fanclub Fußball Nationalmannschaft seit der letzten Mitgliederversammlung am 07.09.2014 in Dortmund (siehe Anhang).

6. Kassenbericht

Der Kassenbestand am 13.08.2015 betrug 8747,07 €. Bei dieser Summe sind jedoch noch die beiden Länderspielreisen nach Glasgow und Dublin nicht eingerechnet.

7. Bericht der Kassenprüfer

Thomas Vorberger verlas den Bericht der beiden Kassenprüfer Kurt Wüstemann und Kim Krämer, die keine Beanstandungen hatten (s. Anhang).

8. Diskussion

Aus der Mitgliederversammlung wurde die Frage nach den Fördermitgliedern und Spenden und Sponsoren gestellt.

Stefan Krusche forderte den Vorstand in der neuen Amtsperiode auf, viel intensiver als bisher Fördermitglieder zu werben und neu Sponsoren und Spenden zu requirieren. Bei der Sponsorensuche bot er seine Hilfe und Mitarbeit an.

An der Kassenführung wurde aus der Mitgliederversammlung nichts beanstandet.

9. Entlastung des Kassenwartes

Es wurde Kassenentlastung beantragt und von der Versammlung einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

10. Anträge

Thomas Vorberger stellte die beiden folgenden Satzungsänderungsanträge vor:

1. Antrag:

- § 3 Nr. 1

Der Satz hat wie folgt zu lauten

„Zweck des Vereins ist die Förderung der Hilfe für Behinderte“

- § 3 Nr. 2

Der Absatz ist wie folgt einzuleiten:

„Der Zweck des Vereins ist insbesondere verwirklicht durch:“

- § 4 Nr. 5

Folgende Formulierung ist zu verwenden

„Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den Deutschen Fußball-Bund e.V., der es unmittelbar und ausschließlich für die Förderung der Hilfe für Behinderte zu verwenden hat.“

Begründung

Diese Änderungsnotwendigkeiten sind bei der Durchsicht der Satzung durch das Finanzamt Hamburg-Nord aufgetreten. Das Finanzamt fordert dazu auf, diese auf der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung zu beschließen. Die Satzungsänderung ist dem Finanzamt vorzulegen.

2. Antrag:

- § 10 Abs. 2 Satz 1

Der unter Abs. 1 genannte Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von vier Jahren bestellt.

- § 12 Abs. 3

Eine ordentliche Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) findet alle 2 Jahre, in den Jahren wo keine Fußball-EM oder -WM der Nationalmannschaft der Männer ausgetragen wird, statt. In den beiden anderen Jahren wird ein Mitgliedertreffen am Rande eines Heimländerspieles mit einem besonderen Bezug, durchgeführt.

Begründung

Die Durchführung der Mitgliederversammlung ist immer mit einem enormen Kosten und Zeitaufwand verbunden. Kosten für Saalmiete und Durchführung sind derart angestiegen und können durch die Mitgliedsbeiträge nicht gedeckt werden. Darum soll eine ordentliche Mitgliederversammlung nur noch alle 2 Jahre durchgeführt werden. Aus Zeitgründen sind die Jahre zwischen den großen Turnieren besser geeignet. In den Turnierjahren werden dann am Rande eines Länderspiels Mitgliedertreffen durchgeführt. Diese sind immer mit einem besonderen kulturellen oder historischen Ereignis zu verknüpfen. Beispiele sind der Besuch der KZ-Gedenkstätte Dachau 2013 oder der Besuch des Leipziger Zoo 2011.

11. Diskussion

Frank Menke sagte, dass es insbesondere wegen dem Antrag 1, viele Vereine trifft, die aus steuerrechtlichen Gründen ihre Satzung ändern müssen. Das ist der Steuergesetzgebung geschuldet.

12. Abstimmung über die Anträge

Die Mitgliederversammlung stimmt dem 1. Antrag einstimmig zu.

Die Mitgliederversammlung stimmt dem 2. Antrag einstimmig mit einer Enthaltung zu.

13. Wahl des Wahlleiters

Sven Burk wurde als Wahlleiter vorgeschlagen und gewählt und übernimmt die Versammlungsführung.

14. Vorstellung der schriftlichen Wahlergebnisse

27 Stimmzettel liegen von der Briefwahl vor, davon sind 4 Stimmen ungültig. Sven Burk verweist noch einmal darauf, dass diejenigen, die bereits an der Briefwahl teilgenommen haben, nicht noch einmal abstimmen dürfen. Somit dürfen in der Mitgliederversammlung 29 Mitglieder bei der Vorstandswahl abstimmen.

15. Wahl des neuen Vorstandes

Es wird in offener Abstimmung gewählt, da keine Anträge auf geheime Wahl vorliegen.

Wahl des 1. Vorsitzenden

Zur Wahl vorgeschlagen wurde: Caspar Solf

Die Wahl ergab folgendes Ergebnis:

28 Ja-Stimmen der Versammlung; 23 Ja-Stimmen der Briefwahl → 51 Ja-Stimmen total
0 Nein-Stimmen der Versammlung; 0 Nein-Stimmen der Briefwahl → 0 Nein-Stimmen total
1 Enthaltung der Versammlung; 0 Enthaltungen der Briefwahl → 1 Enthaltung total

Caspar Solf nahm die Wahl an.

Wahl des 2. Vorsitzenden (Mehrheitswahl)

Zur Wahl vorgeschlagen wurde: Klaus-Dieter Knoll und Oliver Wüst

Die Wahl ergab folgendes Ergebnis:

Klaus-Dieter Knoll:

8 Ja-Stimmen der Versammlung; 8 Ja-Stimmen der Briefwahl → 16 Ja-Stimmen total
0 Nein-Stimmen der Versammlung; 3 Nein-Stimmen der Briefwahl → 3 Nein-Stimmen total
0 Enthaltungen der Versammlung; 8 Enthaltungen der Briefwahl → 8 Enthaltungen total

Oliver Wüst:

9 Ja-Stimmen der Versammlung; 15 Ja-Stimmen der Briefwahl → 24 Ja-Stimmen total
0 Nein-Stimmen der Versammlung; 1 Nein-Stimme der Briefwahl → 1 Nein-Stimme total
0 Enthaltungen der Versammlung; 8 Enthaltungen der Briefwahl → 8 Enthaltungen total

Oliver Wüst nahm die Wahl an.

Wahl des Kassierers/Organisation/Ticketservice/Fanclubbetreuung beim DFB

Zur Wahl vorgeschlagen wurde: Thomas Vorberger

Die Wahl ergab folgendes Ergebnis:

28 Ja-Stimmen der Versammlung; 23 Ja-Stimmen der Briefwahl → 51 Ja-Stimmen total

0 Nein-Stimmen der Versammlung; 0 Nein-Stimmen der Briefwahl → 0 Nein-Stimmen total
1 Enthaltung der Versammlung; 0 Enthaltungen der Briefwahl → 1 Enthaltungen total

Thomas Vorberger nahm die Wahl an.

Wahl des Schriftführers

Zur Wahl vorgeschlagen wurde: Jürgen Schmidt

Die Wahl ergab folgendes Ergebnis:

22 Ja-Stimmen der Versammlung; 22 Ja-Stimmen der Briefwahl → 44 Ja-Stimmen total
0 Nein-Stimmen der Versammlung; 0 Nein-Stimmen der Briefwahl → 0 Nein-Stimmen total
2 Enthaltungen der Versammlung; 1 Enthaltung der Briefwahl → 3 Enthaltungen total

Jürgen Schmidt nahm die Wahl an.

Wahl des Beisitzers

Zur Wahl vorgeschlagen wurden: Ralf Sauer

Ralf Sauer war nicht anwesend, da er beruflich bedingt verhindert war.

Die Wahl ergab folgendes Ergebnis:

25 Ja-Stimmen der Versammlung; 21 Ja-Stimmen der Briefwahl → 46 Ja-Stimmen total
0 Nein-Stimmen der Versammlung; 0 Nein-Stimmen der Briefwahl → 0 Nein-Stimmen total
1 Enthaltung der Versammlung; 2 Enthaltungen der Briefwahl → 3 Enthaltungen total

Von Ralf Sauer lag eine Zustimmung zur Annahme der Wahl vor, so dass dieser die Wahl in Abwesenheit annahm.

Wahl von 2 Kassenprüfern

Zur Wahl vorgeschlagen wurden: Grit Stobäus und Yvonne Burk

Die Wahl ergab folgendes Ergebnis für Grit Stobäus:

25 Ja-Stimmen der Versammlung; 21 Ja-Stimmen der Briefwahl → 46 Ja-Stimmen total
0 Nein-Stimmen der Versammlung; 0 Nein-Stimmen der Briefwahl → 0 Nein-Stimmen total
2 Enthaltung der Versammlung; 0 Enthaltungen der Briefwahl → 2 Enthaltungen total

Die Wahl ergab folgendes Ergebnis für Yvonne Burk:

25 Ja-Stimmen der Versammlung; 23 Ja-Stimmen der Briefwahl → 48 Ja-Stimmen total
0 Nein-Stimmen der Versammlung; 1 Nein-Stimme der Briefwahl → 1 Nein-Stimme total
2 Enthaltung der Versammlung; 0 Enthaltungen der Briefwahl → 2 Enthaltungen total

Grit Stobäus und Yvonne Burk nahmen die Wahl an.

16. Grußwort des neuen Vorsitzenden

Caspar Solf bedankte sich bei allen Mitgliedern für die Wahl Dem Vorstand dankte er für die geleistete Arbeit.

Besonderen Dank sprach er Klaus Dieter Knoll aus, der nach 3 Jahren aus dem Vorstand ausscheidet. Auch den beiden scheidenden Kassenprüfern wurde persönlich gedankt.

Zusätzlich bat Thomas Vorberger noch einmal um das Wort, um eine aktuelle Mitteilung an die Mitglieder weiterzugeben.

Thomas Vorberger berichtete über die Planungen des DFB für ein neues Ticket-Vergabesystem.

Das derzeitige System mit fester Kontingentierung steht auf dem Prüfstand und es wird nachgedacht, dass sich jeder Fan selbst um Tickets bewerben soll. Dies gilt erst mal nur für Auswärtsspieler, da das dem DFB zur Verfügung stehende Ticketkontingent nicht mehr ausreicht.

Im Rahmen der Fanclubbetreuer ist dies jedoch nicht praktikabel, denn eine langfristige Reiseplanung ist somit nicht mehr durchführbar. Das gilt natürlich und ganz besonders auf den Handicap Fanclub Nationalmannschaft e.V. Nach der Ticketzuteilung, meist 4-6 Wochen vor der Veranstaltung, ist es nicht mehr möglich, Flüge oder Reiseangebote und schon gar keine behindertengerechten Hotels, an den Spielorten zu finden. Reisen würde unbezahlbar und die Fans mit Behinderungen, besonders die Rollstuhlfahrer, sind damit von Auslandsspielen ausgeschlossen.

Sollte dies eintreffen, so ist eine satzungsgemäße Arbeit nicht mehr möglich, bzw wird nur noch auf Heimländerspiele beschränkt. Das würde einen erheblichen Eingriff in die Vereinsarbeit darstellen.

Die Mitgliederversammlung zeigt sich betroffen und fordert den Vorstand auf, diesen Planungen mit allen Mitteln zu verhindern.

17. Verabschiedung

Um 17.41 Uhr erklärte Caspar Solf die ordentliche Mitgliederversammlung für beendet, wünschte allen ein schönes Spiel und eine gute Heimfahrt.

Frankfurt am Main, den 04.09.2015

Für die Richtigkeit des Protokolls

Caspar Solf (1.Vorsitzender)

Sven Burk (Wahlleiter)